

Region Hannover
Team Personalentwicklung und Ausbildung
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover



praktikum@region-hannover.de

**Stellenangebote für ein Anerkennungsjahr
bei der Region Hannover zum 01.10.2026**

(**Bewerbungsschluss** für das Anerkennungsjahr ist der **28.02.2026**. Gerne können Bewerbungen aber **noch nachträglich** eingereicht werden, die bei auftretendem Bedarf berücksichtigt werden!)

Dieser Fragebogen dient dazu, Ihre Wünsche nach Einsatzgebiet und Einsatzort für Ihr Anerkennungsjahr zu erfahren, damit eine möglichst bedarfsgerechte Planung erfolgen kann (Mehrfachnennungen sind möglich!). Die Einsatzwunschliste ersetzt nicht Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, sondern ist eine Ergänzung zu Ihrer Bewerbung! Eine vollständige Bewerbung ist ausreichend und wird entsprechend hier zentral gesammelt und an die Teams weitergeleitet. **Ein Anspruch auf Berücksichtigung zum Vorstellungsgespräch ergibt sich hieraus nicht. Das Praktikumsverhältnis bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für Praktikant*innen des öffentlichen Dienstes (TVPöD). Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.**

<https://www.vka.de/tarifvertraege/auszubildende-studierende-und-praktikanten>

Sie haben die Möglichkeit, während Ihres Berufsanererkennungsjahres in verschiedenen Teams zu hospitieren und dort Einblicke in verschiedene Arbeitsweisen mit verschiedenen Zielgruppen zu erlangen. Das Anerkennungsjahr ist in der Regel auf ein Jahr in Vollzeit ausgerichtet. Teilzeit ist je nach Stelle möglich.

Bei Mehrfachnennungen können Sie zu mehreren Vorstellungsgesprächen eingeladen werden. Bei einer Absage bzw. Nicht-Einladung zu einer Stelle sind Sie bei allen anderen Stellen immer noch im Bewerbungsverfahren.

Vorname	
Name	
E-Mail	
Telefon	
Straße	
PLZ Wohnort	
Fahrerlaubnis Klasse B vorhanden?	☐ Ja ☐ Nein
Schwerbehinderung/Gleichstellung	(Freiwillige Angabe)

□ **Allgemeiner Sozialer Dienst, Frau Flesch, Tel.: 0511 616-26712 und/oder Christian Moritz, Tel.: 0511 616-23001**

www.hannover.de/asd

Voraussichtliche Standorte, die zu besetzten sind: Jugendhilfestationen Barsinghausen, Burgwedel, Springe und Neustadt

Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) ist das Herzstück des Jugendamtes im Fachbereich Jugend der Region Hannover. Er hilft bei Problemen und Konflikte die Kinder, Jugendlichen und Familien belasten mit Rat und Tat weiter. Die Arbeit ist aus Gründen der guten Erreichbarkeit und Bürgernähe dezentral in 6 Jugendhilfestationen organisiert.

Die allgemeine Aufgabenbeschreibung des Allgemeinen Sozialen Dienstes ergibt sich aus dem Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII). Dabei seien insbesondere folgende Aufgabenkreise genannt:

- **Allgemeine Vorschriften, insbesondere Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII)**
- **Förderung der Erziehung in der Familie**
- **Hilfen zur Erziehung / Hilfen für Junge Volljährige**
- **Andere Aufgaben der Jugendhilfe**

In der praktischen Arbeit werden diese Aufgaben wie folgt umgesetzt:

Familienunterstützende Hilfen

- o Beratung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern in Fragen der Erziehung und sonstigen sozialpädagogischen Angelegenheiten gem. § 16 SGB VIII.
- o Beratung von Eltern und Erziehungspersonen in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung gem. § 17 und § 18 SGB VIII.

Die allgemeine Erziehungshilfe

- o Einleitung von Hilfen zur Erziehung gemäß §§ 27 ff. SGB VIII und die weiterführende Hilfeplanung und Fallsteuerung. Dies beinhaltet u. a. die Bedarfsermittlung und in deren Rahmen die Durchführung von Hausbesuchen, Fachkonferenzen und Hilfeplangesprächen, sowie die entsprechende Dokumentation.

Mitwirkung in Gerichtsverfahren

- o Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht gem. § 50 SGB VIII. Erarbeitung tragfähiger, das Sorgerecht und den Umgang betreffender Lösungen in Zusammenarbeit mit den Familien und dem zuständigen Familiengericht sowie die Teilnahme an entsprechenden Gerichtsterminen.

Hilfe in Gefährdungs- oder Notsituationen

- o Die Risiko- und Gefährdungseinschätzung gem. § 8a SGB VIII, die Einleitung von Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche (u. a. gem. § 42 SGB VIII).

- o Mitwirkung bei Familiengerichtsverfahren gem. § 50 SGB VIII, § 1666 BGB und § 162 FamFG
- o Prüfung der örtlichen Zuständigkeit gem. § 86 ff SGB VIII
- o Zusammenarbeit mit Ämtern und Institutionen, wie z.B. Trägern der Jugendhilfe, dem Job Center, der Bundesagentur für Arbeit, den Fachbereichen Soziales und Gesundheit, Kinder- und Jugendpsychiatrien, Beratungsstellen, Gerichten, Schulen, Kindertagesstätten, der Jugendpflege und Kirchen etc.

Führerschein: Der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis Klasse B ist notwendig!

Die Aufgabenausübung finde zumeist in nicht barrierefreien oder schlecht zugänglichen Bereichen statt

Kompetenzen:

- Gesetzeskenntnisse im Jugendrecht, insbesondere im SGB VIII, bzw. Bereitschaft zur kurzfristigen Einarbeitung in die Rechtsgebiete Organisationsfähigkeit
- Gesprächsführungskompetenz
- Eigenverantwortung, Belastbarkeit und gute kommunikative Fähigkeiten

+++++

☐ **Team Pflegekinder und Adoption, Frau Weigel, Tel: 0511 616-21382**

www.pflegekinder-region-hannover.de

- Akquise, Prüfung und Qualifizierung neuer Pflegeeltern
- Vermittlung von Kindern in geeignete Pflegefamilien
- Hilfeplanung gem. § 36 SGB VIII
- Beratung, Begleitung, Unterstützung und Aufsicht des Pflegeverhältnisses
- Förderung und Begleitung von Kontakten zwischen Pflegekindern und ihren Eltern
- Elternarbeit
- Wahrnehmung des Schutzauftrages nach § 8a SGB VIII
- Inobhutnahmen gem. § 42 SGB VIII
- Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren
- Fachliche Weiterentwicklung
- Mitarbeit in Gremien und AG's
- Dokumentation und allgemeine Verwaltungsaufgaben
- Öffentlichkeitsarbeit

Führerschein: Der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis Klasse B ist notwendig

Kompetenzen:

- Einfühlungsvermögen
- Teamfähigkeit
- Reflexionsfähigkeit
- Belastbarkeit
- Lernbereitschaft
- Gereifte Persönlichkeit
- Eigenständigkeit
- Bereitschaft zu Verantwortungsübernahme

- Grundlegende Kenntnisse/Erfahrungen in Gesprächsführung und kindlicher Entwicklung

+++++

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (BEKJ)

☐ **Standort: Burgdorf**

Constanze Rahlves, Tel.: 0511 616-21590 und Adle Duran, Tel.: 0511 616-23638

☐ **evtl. bietet die BEKJ Standort: Ronnenberg noch einen Platz an Herr Neumann 0511 616-23630**

Wir beraten Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche bei Fragen zur Erziehung oder Problemen in der Schule, bei der Bewältigung von Krisen und Fragen zur Partnerschaft oder Trennung und Scheidung. Wir bieten verschiedene Gruppenangebote, sowohl für Kinder als auch für Eltern. Unser Team besteht aus Fachkräften aus den Bereichen Psychologie, Pädagogik, Sozialarbeit sowie Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie.

Kompetenzen:

- Kenntnisse des SGB VIII
- Empathiefähigkeit
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Lernbereitschaft
- Reflexionsfähigkeit
- Flexibilität sowie ein gutes Selbst- und Zeitmanagement
- Konfliktfähigkeit und Freude im Team zu arbeiten

+++++

☐ Team Tagesbetreuung für Kinder, Kleinteam Fachberatung Sprache!

Thurnithistr. 2, 30519 Hannover, Tatjana von Brevern, Tel.: 0511 616-25003

www.hannover.de/kindertagesbetreuung-in-der-Region

Das Kleinteam „**Fachberatung Sprache**“ führt Fortbildungsangeboten für pädagogische Kräfte zum Thema **alltagsintegrierter Sprachbildung und Sprachförderung** in Kitas in der Region Hannover durch.

Zielgruppen:

- pädagogische Kräfte in Kitas
- Kitaträger und Kommunen

Tätigkeiten:

- Mitwirkung bei laufenden Fortbildungen und Projekten der Fachberatung Sprache
- Unterstützung und eigene Durchführung von Coaching-Gesprächen mit den pädagogischen Kräften in der Kita
- Unterstützung bei Planung und Durchführung von Fachveranstaltungen
- Kommunale, regionale und überregionale Netzwerkarbeit
- Entwicklung von Angeboten zum Themenfeld Sprachbildung und Sprachförderung
- Mitwirkung an Vergaben und Fachplanungsprozessen

Der Einsatz während des Anerkennungsjahres findet überwiegend in den oben genannten Tätigkeitsfeldern statt.

- Freude an der Zusammenarbeit mit pädagogischen Kräften
- Beratungs- und Gesprächsführungskompetenz
- Verbindung von Pädagogik und Administration
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Fachsprachliche Ausdrucksfähigkeit
- Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
- Sorgfalt und Effizienz in der Arbeitsorganisation
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Elementarpädagogik sind von Vorteil
- Kenntnisse in Excel und Power Point

Die Fachberatung Sprache arbeitet an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis. Daher sind praktische Vorerfahrungen in Kitas (mindestens durch Praktika) eine gute Voraussetzung, wenn es darum geht, neue fachliche Angebote zu entwickeln.

Pflichtnachweis: Masernimmunitätsnachweis

+++++

☐ **Team Frühe Hilfen-Frühe Chancen,**

Kristina Quakulinski, Tel.: 0511 616-25253 und Lea Haase, Tel.: 0511 616-22127

www.hannover.de/fhfc

Gut vernetzt in den Kommunen und fördernd in den familienunterstützenden Projekten trägt das Koordinierungszentrum Frühe Hilfen – Frühe Chancen dazu bei, die Chancen auf eine förderliche und gesunde Entwicklung aller Kinder in der Region Hannover zu erhöhen. Frühe Hilfen umfassen Angebote, die sich präventiv an (werdende) Familien mit Kindern von 0-6 Jahren in der Region Hannover richten.

Frühe Hilfen sind frühe Chancen: Für Eltern und Fachkräfte.

In unserem Team arbeiten Kolleginnen in den Arbeitsbereichen der Netzwerkkoordination Früher Hilfen, der Koordinierungsstelle Alleinerziehende, der Servicestelle Familienförderung sowie der Koordination der Familienhebammen und Babylotsen. Wir sind darüber hinaus im Informationsmanagement für Fachkräfte und Familien in vielfältigen Projekten (wie bspw. unserem Podcast oder unserem Angebotsportal ANNE hilft) aktiv.

Wir bieten zur Absolvierung des Berufsanerkennungsjahrs im Rahmen der Netzwerkkoordination Früher Hilfen ein facettenreiches Aufgabenfeld mit Einblicken in multiprofessionelle, kommunen- und trägerübergreifende Arbeitskontexte:

- Aufbau und Entwicklung von Netzwerken Früher Hilfen nach dem Bundeskinderschutzgesetz
- Koordination von kommunalen Netzwerken und multiprofessionellen Arbeitsgruppen
- Gestaltung und Förderung von interdisziplinärem Austausch
- Prävention in der frühen Kindheit
- Bedarfs- und Angebotsanalysen
- Kooperationen initiieren und fördern

- Öffentlichkeitsarbeit
- Projektmanagement
- Veranstaltungsmanagement (Fachtage und Fortbildungen)
- Sozialräumliches Arbeiten
- Unterstützung in den Arbeitsfeldern der Koordination Familienhebammen und Babylotsen
- Einarbeitung in individuelle Themenschwerpunkte und Projekte
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Kompetenzen:

- Sicheres Auftreten in Gruppenprozessen (Arbeitsgruppen, Netzwerktreffen etc.)
- Kenntnisse über und Interesse an Vernetzungsarbeit von Fachkräften
- Interesse an Frühen Hilfen und Lebenswelten junger Familien
- Eigeninitiative und selbstständiges Arbeiten
- Zeit- und Selbstmanagement
- Ausgesprochene Teamfähigkeit
- Wissen in den Bereichen Agiles Arbeiten und Social Media

Der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis Klasse B ist wünschenswert

Die Barrierefreiheit ist bei Sinneseinschränkungen und Mobilitätseinschränkungen nur bedingt gegeben, es finden regelmäßige Außentermine in unterschiedlichen Kontexten statt.

+++++

☐ Fachdienst Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)

**Sabine Tomaske, Tel.: 0511 616-48408 und Heiko Graf Warnecke, Tel.: 0511 616-
www.sozialpsychiatrischer-dienst-region-hannover.de**

Der Fachdienst wird von einem Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie geleitet und besteht aus sieben Teams mit insgesamt zwölf Beratungsstellen und einer zentralen Dienststelle.

Die Aufgaben und Tätigkeiten des Fachdienstes zielen darauf ab, psychisch erkrankte Menschen jeglichen Alters, die nicht oder nicht ausreichend vom vertragsärztlichen System versorgt werden, durch die folgenden ambulanten Hilfsangebote bei einer möglichst selbstständigen Lebensführung zu unterstützen:

Informations- und Beratungsgespräche:

- Krisenintervention (falls notwendig, sofortige Entscheidung über die Einleitung von Hilfsmaßnahmen wie z. B. stationäre Behandlung)
- Eingliederung nach einer stationären psychiatrischen Behandlung
- Überweisung oder Weitervermittlung an andere soziale/medizinische Institutionen
- Gruppen für Betroffene und Angehörige
- Entlastung und Unterstützung nahestehender Personen
- Bei Bedarf Hausbesuche

Zusätzlich übernimmt der Fachdienst die Geschäftsführung des Sozialpsychiatrischen Verbundes, der sich um die Zusammenarbeit der Hilfsanbieter und die Abstimmung der

vorhandenen Hilfsangebote in der Region Hannover kümmert.

Der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis Klasse B ist je nach Beratungsstelle notwendig!

Pflichtnachweis: Masernimmunitätsnachweis

Kompetenzen:

Organisationsfähigkeit

Eigenverantwortung

Belastbarkeit und gute kommunikative Fähigkeiten

+++++

☐ **Eingliederungshilfe Junge Menschen Nordwest, Standort: Neustadt**

Petra Langelotz, Tel.: 0511 616 22785

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Soziales/Sozialleistungen-weitere-Hilfen/Eingliederungshilfe>

Die Teams der Eingliederungshilfe im Fachbereich Teilhabe unterstützen Menschen mit Behinderung passgenau, um ihnen eine selbstbestimmte Teilhabe entsprechend ihrer individuellen Lebensführung zu ermöglichen. Sie bieten Beratung, Begutachtung und Hilfeplanung im Rahmen der Eingliederungshilfe an. Die Arbeit erfolgt multiprofessionell durch Sozialarbeiter*innen in Zusammenarbeit mit Verwaltungsfachkräften.

Zielgruppe sind erwachsene und junge Menschen mit drohender oder bestehender geistiger, körperlicher oder seelischer Behinderung, die in der Region Hannover leben. Zu unseren zentralen Aufgaben gehören die situationsgerechte und lebensweltorientierte Beratung dieser Menschen sowie die Begutachtung im Rahmen des Gesamtplanverfahrens. Wir unterstützen zudem deren Angehörige und rechtliche Betreuer*innen bei allen Fragen rund um Teilhabe und Unterstützung. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Koordination passender Hilfeleistungen unter Nutzung des Bedarfsermittlungsinstruments Niedersachsen (BENi). Dabei orientieren wir uns im Erwachsenenbereich an den gesetzlichen Vorgaben des SGB IX sowie im Bereich der jungen Menschen zusätzlich am SGB VIII und SGB IX.

Der inhaltliche Arbeitsschwerpunkt und somit auch der Fokus der Ausbildungsinhalte liegt auf der Beratung und Begutachtung von Menschen unter Einsatz des Bedarfsermittlungsinstruments Niedersachsen (BENi). Dabei werden Gesprächsführungstechniken angewendet und problemorientierte Beratungsgespräche sowie sozialpädagogische Bedarfsermittlungen durchgeführt. Zudem umfasst die Tätigkeit administrative Aufgaben im Innendienst sowie Außendienstseinsätze, beispielsweise Hausbesuche und Besuche in verschiedenen Einrichtungen.

Kompetenzen:

- Offenheit,
- Flexibilität,
- Emphatisch und
- Bereitschaft, ca. **80% der Arbeitszeit Bildschirmarbeit** zu leisten

+++++

☐ **Team Hilfe zur Pflege, Senioren- und Pflegestützpunkt**

Inge Schomacker, Tel: 0511 616-21556 und Melanie Lange 0511 616-24563

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Soziales/Senioren/Pflege-Betreuung/Senioren-und-Pflegest%C3%BCtzpunkte>

Wir bieten in einer unserer vier Beratungsstellen einen Berufsanerkennungsplatz für ein*e Sozialarbeiter*in. Die Arbeit in den Senioren- und Pflegestützpunkten ist geprägt von Beratung zu gesetzlichen Pflegeleistungen.

Tätigkeit im Senioren- und Pflegestützpunkt (SPN) in der Region Hannover.

- o Beratung zu allgemeinen Themen des „Älter werdens“ wie freiwilliges Engagement oder Unterstützungsangebote
- o Beratung nach dem SGB XI, Leistungen der Pflegeversicherung + flankierende Leistungen
- o Vorbereitung auf die Begutachtung des Medizinischen Dienstes
- o Öffentlichkeitsarbeit wie Vorträge
- o Projektarbeit z.B. zur Digitalisierung
- o Netzwerkarbeit

Wir sind eine Beratungsstelle für Senior*innen, Pflegebedürftige Menschen und ihre An- und Zugehörigen, Interessierte.

Beratung findet in der Beratungsstelle, Außensprechstunden, Online oder durch Hausbesuche statt. Vorwiegend beraten wir Menschen aus Hemmingen, Laatzen, Pattensen, Gehrden, Wennigsen, Barsinghausen, Springe und Ronnenberg. Homeoffice ist nur sehr eingeschränkt möglich.

Öffnungs-/Sprechzeiten:

Mo – Fr 08:15 – 12:00 Uhr

Mo 13:00 – 16:00 Uhr

Do 15:00 – 17:00 Uhr + Termine nach Vereinbarung

Der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis Klasse ist erforderlich.

Kompetenzen:

- Offenheit, positive Ausstrahlung,
- Interesse an Beratungsarbeit,
- selbstständiges Arbeiten nach der Einarbeitung

+++++

☐ **Team Prävention und Gesundheitsförderung, Thomas Fuest 0511 616-43090**

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Gesundheit/Gesundheitsschutz/Beratungsstelle-f%C3%BCr-sexuelle-Gesundheit>

Das Team ist für alle Einwohner*innen der Region Hannover zuständig, ansprechbar und zentral in Hannover erreichbar. Das Team ist multiprofessionell aufgestellt: Ärzt*innen, medizinische Fachangestellte, Sozialpädagog*innen, Dolmetscher*innen, Das Anerkennungsjahr findet in der Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit statt. Aufgabenschwerpunkte sind: Beratung zu HIV/AIDS und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI) sowie deren Untersuchung durch medizinische Kolleg*innen. Im Rahmen des Streetworks findet eine aufsuchende Arbeit von Menschen in der Sexarbeit z.B. in Bordellen, Clubs und Lovemobilen statt. Außerdem gibt es auch für die Zielgruppe der Männer, die Sex mit Männern haben, ein aufsuchendes Angebot in einer

GAY-Sauna sowie einem queeren Zentrum in Hannover Planung und Durchführung von Präventionsveranstaltungen zum Thema HIV/AIDS u.a. an Schulen sowie Öffentlichkeitsarbeit z.B. zum Hannover Pride oder Entdeckertag. Die Aufgabenausübung findet zum Teil in nicht barrierefreien oder schlecht zugänglichen Bereichen statt

Bereitschaft zu Arbeitszeiten in den Abendstunden (Streetwerkeinsätze)

Kompetenzen:

Sozialpädagogische Kompetenzen in den Bereichen Beratung, Interkulturalität und Kenntnisse über das Infektionsschutzgesetz, so wie das Vorhandensein von angemessenem Durchsetzungsvermögen und Empathie.

Des Weiteren sollte ein erhöhtes Interesse an Themen der sexuellen Gesundheit vorhanden sein sowie eine Sensibilität im Umgang mit bestimmten Zielgruppen der Beratungsstelle (z. B. Menschen in der Sexarbeit).

Erweiterte Kenntnisse in der englischen Sprache Fremdsprachenkenntnisse sind wünschenswert.

Ihre Anmerkungen/Infos für uns

Wir bieten:

- Gute Betreuung und Begleitung durch ein eigenes Ausbildungsteam
- Kompetente Anleitung im jeweiligen Team während der Praxisphasen
- Ein attraktives „Hannover Jobticket“ (Stand Feb. 26, 2 Klasse= 12,25€)

Die Region Hannover setzt sich für die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter ein. Sie arbeitet am Abbau von Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes.

Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Region Hannover strebt an, dass sich die Vielfalt der Bevölkerung auch in der Verwaltung abbildet. Sie erkennt damit Vielfalt als Teil ihrer Unternehmenskultur an.

Ihr Kontakt

Für Fragen und Informationen steht Ihnen Imke Eckhardt (Tel. 0511/616-22342) aus dem Team Personalentwicklung und Ausbildung gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung **bis zum 28.02.2026** über praktikum@region-hannover.de!

Region Hannover
Team Personalentwicklung und Ausbildung
Hildesheimer Str. 20, 30169 Hannover
www.hannover.de/praktikum